Anlage: VOF-Verfahren / Architektenwettbewerb

Zusammenfassung zum VOF-Verfahren und zum anschließenden Architektenwettbewerb
nach RPW 2008 (Richtlinie für Planungswettbewerbe)

1. VOF-Verfahren

Das VOF-Verfahren ist ein dem eigentlichen Wettbewerb vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren (auf Grundlage eines Kriterien/Anforderungskataloges) mit einer europaweiten Ausschreibung.
Die Grundlage dieses Verfahrens bildet der eigentliche Auftragswert der zu vergebenden Leistungen (LP 1-9 der HOAI), genannt Schwellenwert. Liegt dieser Wert bei > 193.000 € ist der Wettbewerb nach dem VOF-Verfahren auszuloben.
Alle Bewerber, die die Kriterien/Anforderungen erfüllen, kommen in einen Lostopf. Daraus wird die gewünschte Anzahl an Teilnehmern gezogen. **Es besteht allerdings für den Auslober die Möglichkeit, bei z. B. einer gewünschten Teilnehmerzahl von 15 Büros, 3 - 5 Büros zu setzen.** Diese müssen jedoch die gleichen Kriterien/Anforderungen erfüllen.

2. Qualitäten eines Wettbewerbes

Ein Wettbewerb - viele gute Ideen	
Sicherheit bei der Entscheidung der durch Sie berufenen Jury aus Fach- und Sachpreisrichtern.	
Effizienz in den Kosten und im Verfahren durch Minimierung der Baukosten (laut Untersuchungen) um bis zu 10 % zu den ursprünglich angenommenen Baukosten sowie eine Vielzahl von Lösungsvorschlägen zum Preis von einem Vorentwurf. Bei entsprechender Beauftragung wird das Preisgeld verrechnet.	
Wettbewerb und Denkmalschutz	Denkmalpflegebehörden werden im Verfahren beteiligt, müssen Wettbewerbsergebnisse akzeptieren, da in einem fachlich anerkannten Verfahren erzielt. (Unterschied zur Auseinandersetzung mit nur einer Lösung bei Direktvergabe)
Imagebildung / Öffentlichkeitsarbeit	Architektenwettbewerbe ziehen das Interesse der Öffentlichkeit auf sich. Medienberichte und Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse schaffen ein positives Image.
Transparenz und Zeiteffizienz	Durch frühzeitige Einbindung von Bürgern, Verbänden, Initiativen, örtliche Politik in das Wettbewerbsverfahren gestalten sich nachfolgende Planungsschritte transparenter und zügiger.
Sie/der Auslober haben/hat das letzte Wort	Bei der Entscheidungsfindung haben Sie das letzte Wort. Der Preisträger steht nach Beendigung des Wettbewerbes fest! Im Falle einer Realisierung, welche von mehreren Faktoren abhängig ist, wie z. B. von der Bereitstellung von Fördermitteln, der allg. Haushaltslage uvm., ist der Preisträger zu beauftragen.

3. Finanzierung des Verfahrens

RPW-konforme Verfahren sind förderfähig

Anlage: Zeitplan

Sanierungsgebiet "Innenstadt"
Zeitplan (Entwurf)

Revitalisierung/Umnutzung Industriedenkmal Tuchfabrik Schaefer Leipziger Straße 57
VOF - Verfahren mit Planungswettbewerb und vorgeschaltetem Workshop mit Bürgern und potenziellen Nutzern

Monat	Sept.		Oktober				November				Dezember					Januar				Februar				März					April				Mai			
Woche	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Politische Diskussion und Beschlussfassung zum vorgeschalteten Workshop																																				
Auswahl der Teilnehmer des Workshops und der Wettbewerbsbegleitung																																				
Arbeitsgruppen mit potentiellen Nutzern zur Erarbeitung von Ideen/Konzepten/ Aufgabenst.																																				
Auswertung Ergebnisse Workshop und Beschlussfassung zur Einleitung VOF-Verfahren																																				
Vorbereitung und Durchführung VOF-Verfahren / Auswahl der Teilnehmer																																				
Erarbeitung der Plangrundlagen/ Aufgabenstellung																																				
Sitzung zur Abstimmung der Aufgabenstellung																																				
Registrierung des Wettbewerbes bei AK																																				
Preisrichtervorbesprechung / Rückfragenkolloquium																																				
Bearbeitungszeitraum der Wettbewerbsaufgabe																																				
Vorprüfung																																				
Preisgericht, Veröffentlichung, Ausstellung																																				